

Familien feiern

- Jahreskreis
- **Schwangerschaft und Geburt**
- Taufe / Namensfeier
- Kommunion / Konfirmation / Jugendweihe/leite
- Verlobung und Hochzeit
- Muttertag
- Ehejubiläum
- Geburtstag
- Trauerfeier
- Weihnachten

Ich bin zwei

„Ich bin ich“ – das ist vorbei,
denn ich fühl's – nun bin ich zwei:
Zwei Seelen wohnen in meinem Leib.
Gelobt sei Gott, der mich schuf als Weib!

Rosemarie Dold

Das erste Mal

Heute hast zum ersten Male
du ganz zärtlich mich berührt,
und ich hab mit großer Freude
ganz von innen dich gespürt.

Hoffentlich wirst du nun künftig
an mich strampeln dann und wann,
immer öfter, bis dann schließlich
dich im Arm ich halten kann.

Rosemarie Dold

Dankopfer

Der Mond begleitet meinen Schritt,
zieht rund und schön am Himmel dort mit,
erleuchtet mir den dämmernden Hain.
Er soll heut Nacht mein Zeuge sein.

Klar erfrischt die Waldesluft.
Es atmet ein herber Erdengeruch.
Kühl glitzert der Tau um die Füße mir.
Ich horche in die Einsamkeit hier.

Geheimnisvoll flüstert der Wind in den Zweigen.
Es raschelt ein Wesen im Unterholz.
Ich geb mich dem Dunkel dem Zauber zu eigen,
im Busen das Ahnen, im Herzen den Stolz.

Leis leg ich dir diese Blumen hin;
du weißt ja längst wie glücklich ich bin.
Hab in mir das zarte Regen gespürt.
Es hat mir mein Herz, meine Seele berührt.

Mein Liebster, ach, weiß es noch nicht.
Ich sags ihm wenn der Morgen anbricht.
Doch dir, du holde Göttin mein,
soll als Erste gedanket sein!

Viel bunter erscheinen nun Wald mir und Au.
Das Wissen, es macht mich viel stärker als Frau!
Das unklare Sehnen? Es ist jetzt gestillt!
Ein Teil meines Schicksals hat leis sich erfüllt.

Berührt vom Hauch der Ewigkeit
hält inne nun die laute Zeit.
Versunken lausch ich in mich hinein,
und weiß: Ich gehe nicht mehr allein.

Umträumt von tiefer Mutternacht,
ist leuchtendes Leben im Schoß mir erwacht.
Die Zweifel verstummen. Lieb jetzt was ich bin!
Mein Fühlen, mein Leben erkennt seinen Sinn.

Viel freundlicher lockt mich nun des Tages Welt.
Mein Leben ein neues Leben erhält!
So dank ich, holde Göttin, so danke ich dir,
ewige Mutter, für das Kindlein in mir.

Swantje Swanhwit
(Liedtext aus der CD "Wiederkehr";
www.fositesland.com)

Lust und Bangen

Du schläfst mir still zur Seite -
Ich aber lausche schon
In eine dunkle Weite.
Es klingt ein fremder Ton
Durch meiner Nächte Schweigen,
Gar süß und wunderbar,
Und goldne Sterne neigen
Sich grüßend über mich.

So tief bin ich befangen
In meiner Heimlichkeit,
Und so voll Lust und Bangen -
Darüber fliegt die Zeit ...
Zwei Kinderfüßchen schreiten
Allnächtlich durch mein Haus,
Und kleine Arme breiten
Sich hilflos nach mir aus. -

Ich hab mein liebes Leben
Nicht mehr für mich allein,
Ein andres wächst daneben.
Im dunklen Kämmerlein
Will's leise schon sich regen,
Ich aber träume sacht
Dem sel'gen Tag entgegen,
Da 's mir im Arm erwacht.

Anna Ritter
(aus dietop3.de)

Weil ich mich freu

Irgendwas hat sich verändert.
Oder bild' ich mir's nur ein -
steckt in all dem nichts als Schein?

Irgendwas ist in mir anders,
irgendwas ist in mir neu!
- Ja, ich glaub's, weil ich mich freu!

Gudrun Eschbach

Schwanger!

Neun Uhr Zehn am Frühstückstisch!
Nutella, Eis und Schollenfisch?
Ich bin etwas irritiert.
Frage mich: Was ist passiert?

Übelkeit zur Morgenstund?
Eine Jeans mit Gummibund
Und die Pickel im Gesicht
Hatte sie doch früher nicht?

Plötzlich wird mir alles klar!
Freudentaume! Wunderbar!
Und sie lächelt tränenblind
„Liebling wir bekomm´ ein Kind!“

Ricarda Ohligschläger
(aus herzgedanke.de)

An eine schwangere Tochter

Deiner Mutter edle Seele,
wirkt in Dir, du schöne Maid,
wenn du formst mit deiner Liebe
Gottes Traum zu Wirklichkeit.

Deines Kindes zarte Seele
keimt aus dem, was du gegeben;
helfen woll'n wir, dass nichts fehle
auf dem Weg zu neuem Leben.

Burghard Enzler

Deutsch und deutsch

Deutsch und deutsch gesellt sich gern
- grad, wenn das Geschlecht verschieden;
strahlen wird ein neuer Stern
bald, weil wir uns so sehr lieben.

Nils Helmsen

Du bist in mir

Du bist in mir,
wächst jeden Tag ein Stück,
Du bewegst Dich, strampelst,
unendliches Glück!

Sowas muss man erleben,
das Beschreiben fällt schwer,
hergeben möcht ich Dich
jetzt schon nicht mehr!

Jeder Tritt, jedes Zucken
bringt mich näher zu Dir
und jeden Tag wart ich
auf diesen Teil von mir!

Ich denk an die Stunden
nach Deinem Erwachen
und bilde mir ein,
ich hör dich schon lachen.

Ich lieg da, halt dich fest
und träum vor mich hin
und ich hoffe du weißt,
wie glücklich ich bin!

(unbekannt)

Willkommen

Zeugnis engster Liebesbande,
unser eigen Fleisch und Blut:
Ja, nimm Platz in unsrem Lande,
schenk uns neuen Lebensmut!

Nils Helmsen

Verliebt

Seit heute weiß ich,
dass es dich gibt.
Seit heute bin ich
total verliebt.

Verliebt in ein Wesen,
das ich noch nicht kenne,
was ich jedoch schon
beim Namen nenne.

Ich singe dir Lieder
und streichele dich,
damit du schon jetzt
dich gewöhnst an mich.

In meinen Träumen
lächelst du mich an.
Ich geniesst es, bin glücklich
und danke dir dann.

(unbekannt)

Unsre Wiege

Männer kriegen keine Kinder,
Frauen heute auch kaum mehr.
Uns jedoch blüht Glück nicht minder,
unsre Wiege bleibt nicht leer!

Gudrun Eschbach

Eh' man auf die Welt gekommen

Eh' man auf die Welt gekommen
und noch so still vorlieb genommen,
da hat man noch bei nichts was bei;
man schwebt herum, ist schuldenfrei,
hat keine Uhr und keine Eile
und äußert selten Langeweile.
Allein man nimmt sich nicht in Acht,
und schlupp! ist man zur Welt gebracht.

Wilhelm Busch

(Auszug aus dem Gedicht „der Weise“)

Unterwegs

Eben hab' ich sie vernommen,
frohe Kunde hochwillkommen;
denke nur an eines stets:
Euer Kind ist unterwegs.

Merete Geiger

Geschenk Gottes

Hallo, Leute, lasst euch sagen,
Gott hat uns ein Kind geschenkt,
das wir nun auf Händen tragen,
dankend dem, der uns gelenkt.

Rosemarie Dold

Ich hab's vernommen

Heute scheint die Sonne heller,
und mein Herz schlägt etwas schneller,
denn es ist – ich hab's vernommen,
Eure angekommen.

Merete Geiger

Frohe Kunde

Hab' gehört die frohe Kunde,
die jetzt ist in vieler Munde,
unterwegs in aller Ohren:
Euer ward geboren.

Merete Geiger

Zwei gleich sieben

Ein und Eins, das gebe zwei,
steht im Rechenbuch geschrieben;
Mathe ist uns einerlei,
wichtig ist: wir sind jetzt sieben.

Holger Schleip

Hoch soll er leben!

Vom Nachwuchs hört' ich grade eben.
Ich freue mich! Hoch soll er leben!

(unbekannt)

Eins und Eins

Eins und eins soll zwei ergeben,
lernten wir - wie's hieß - für's Leben.
anders sieht's des Lebens Sinn:
Wir sind jetzt - immerhin.

Holger Schleip

Bemerkung:

Beim ersten Kind lässt sich auch formulieren:

„Doch die Schule ist vorbei,
wichtig ist: wir sind jetzt drei“.

Und beim zweiten Kind:

„Mathe langweilt das Papier,
wichtig ist: wir sind jetzt vier“

Kinderseele

Was eine Kinderseele
aus jedem Blick verspricht!
So reich ist doch an Hoffnung
ein ganzer Frühling nicht.

Hoffmann v.Fallersleben

Willkommen kleines Wunder

Willkommen kleines Wunder!
Gottlob - gesund und munter
versprühst du deinen Charme.
Schläfst selig - ohne Sorgen,
so friedlich und geborgen
in deiner Mutter Arm.

Wir, die hier vor dir stehen -
wir lassen wenn wir gehen
die besten Wünsche hier:
Das Glück sei dein Begleiter,
auf deiner Lebensleiter
reich´ es die Hände dir.

Anita Menger

(aus meine-festtagsgedichte.de)

Herzlich Willkommen

Zwei Äuglein und ein Näschen,
ein Mündchen süß uns fein,
das lächelt und das brabbelt,
und kann auch ganz gut schrei'n.
Ein niedliches Gesichtchen,
zwei Ohren und ein Kinn,
so süß und ohne Sorgen,
ein Menschlein am Beginn.

Ingrid Hennecke

(aus gedanken-gedichte.de)

Euer Kunstwerk

Rembrandt würd' vor Neid erblassen,
und die Welt nicht mehr verstehn,
rasch dann seinen Pinsel fassen,
könnt' er euer Kunstwerk sehn.

Merete Geiger

Zauberspiegel

So, wenn ich schaue in dein Antlitz mild,
wo tausend frische Lebenskeime walten,
da ist es mir, als ob Natur mein Bild
mir aus dem Zauberspiegel vorgehalten.

Annette von Droste-Hülshoff

(aus tausend-zitate.de)

Das schönste Kind der ganzen Welt

Das schönste Kind der ganzen Welt
habt ihr beim Klapperstorch bestellt,
der euch die große Freude machte
und es nun auch tatsächlich brachte.
Viel Glück, Gesundheit und dazu
auch in der Nacht genügend Ruh.

(unbekannt)

Stern am Firmament

Erblickt ein Kind das Licht der Welt
erscheint ein Stern am Firmament,
er strahlt für dich tagaus, tagein
und wird dein Wegbegleiter sein,
er schützt dich vor Gefahr und Leid
schenkt dir viel Glück und Heiterkeit.

Hans Kartaus
(aus familienbande24.de)

Wir wünschen euch und eurem Kinde

Wir wünschen euch und eurem Kinde
an Glück so viel das Herz nur fasst.
Und ein Willkommensangebinde
sei Gruß dem neuen Erdengast.

Es soll ein fröhlich Kinde werden
und euch zur Freude gut gedeihen.
Ihm leuchte im Gestrüpp der Erden
des Lebens schönster Sonnenschein.

Euch Eltern aber sei beschieden,
was ihr nur wünscht für euch und sie,
im kleinen Heim soll Lust und Frieden
bestehen als des Daseins Sinn!

Friedrich Hebbel

Wir wollen dich begleiten

Zwei kleine Füße bewegen sich fort,
zwei kleine Ohren hören jedes Wort.
Ein kleines Wesen mit Augen, die sehn,
wollen begreifen, diese Welt verstehn.
Zwei kleine Arme, zwei Hände dran,
wie ein Wunder, das man sehen kann.
Wir wissen nicht, was das Leben Dir bringt,
wir werden Dich begleiten, dass alles gelingt.

(unbekannt)
(aus familienbande24.de)

Aus „Das Lied von der Glocke“

Denn mit der Freude Feierklänge,
begrüßt sie das geliebte Kind
auf seines Lebens erstem Gange,
den es in Schlafes Arm beginnt;
ihm ruhen noch im Zeitenschoße
die schwarzen und die heitern Lose,
der Mutterliebe zarte Sorgen
bewachen seinen goldenen Morgen.

Friedrich v. Schiller

Und nun halt ich dich

Kleine Blume aus dem Garten meines Lebens,
süßer Kern, dem still ich Schale war,
Menschlein, warm und gut in mir geborgen,
Gnade, Gnade dass ich dich gebar!

Tief in Demut hab ich dich getragen,
und die Welt ward mir wie Meer so weit,
da ich wuchs mit Wissen und mit Fragen
hoch und herrlich in die Einsamkeit.

Und es ward ein wundersames Rauschen
immerwährend in der Seele Grund.
Still vertrauend lernte ich zu lauschen
auf das leise Lied aus Gottes Mund.

Sterne stiegen in den tiefen Nächten
golden träumend über mir empor,
und mir war, als ob sie wiederbrächten,
was die Welt in blut'gem Haß verlor. –

Und nun halt ich dich in meinen Armen,
meine Hände sind dir viel zu groß.
Und ein wunderliches Allerbarmen
löst sich scheu in meiner Seele los.

Johanna Moosdorf
(aus J. Moosdorf: Brennendes Leben)

Danke

Danke sag ich allen Lieben,
die mir Glückwünsche geschrieben,
mich auf dieser Welt empfangen
mit tausend wunderbaren Dingen:

Hose, Hemdchen, Socken, Pulli,
Lätzchen, Windel, Handtuch, Schnulli,
Rassel, Ball und Kuschelbär,
Kamillenbad und noch viel mehr,
was des Babys Herz begehrt,
habt Ihr alle mir beschert.

Deshalb ließ ich, Euch zu grüßen,
dieses Foto von mir schießen.
Habt nochmals Dank -
in diesem Sinn grüßt
Euer Baby

(unbekannt)

Geschenk

Deine Eltern schenken dir
Ihre Zärtlichkeit,
Ihre Geduld,
Ihre ganze Liebe.

Du schenkst ihnen dafür
Dein Staunen,
Dein Lächeln,
Deine Freude,
Dein absolutes Vertrauen.

(unbekannt)

Wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt

Stets wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt,
hat unser Herr ein Stück sich selbst geschickt.
Es heißt, die Liebe ist noch nicht verschwunden,
ein neuer Engel hat zu uns gefunden!

(unbekannt)

Aphorismen und Zitate

Gibt es einen weihevolleren Zustand als den der Schwangerschaft? Alles, was man tut, in dem stillen Glauben tun, es müsse irgendwie dem Werdenden in uns zugute kommen!

Friedrich Nietzsche

Kein Licht gibt es, das heller leuchtet als die Strahlen, die von einem menschlichen Wesen ausgehen, das in der Dunkelheit des Mutterschoßes eingeschlossen ist.

Khalil Gibran

Wenn du ein fröhliches Kind siehst, ertappst du Gott auf frischer Tat.

Martin Luther

Kinder bringen uns ein Stück Himmel auf die Erde.

Roland Leonhardt

In jedem Kind ist ein Lächeln Gottes und ein tiefer Sinn verborgen.

Roland Leonhardt

Noch nie haben wir einen Augenblick sehnlicher erwartet.

Noch nie haben wir einen Augenblick schmerzlicher erlitten.

Noch nie haben wir einen Augenblick tiefer geliebt.

Noch nie haben wir einen Augenblick ehrlicher gedankt.

In diesem Augenblick bist Du geboren und hast unser Leben reicher gemacht.

(unbekannt)

Manche laufen sich tagsüber die Füße wund auf der Suche nach irgendwelcher Arbeit; und träumen nachts, die sinnvollste Arbeit der Welt käme zu ihnen ins Haus.

Manchen erfüllt sich dieser Traum.

Rosemarie Dold

Dass Statistiken lügen, ist normal. Allzu unverschämt allerdings lügen jene Statistiken, welche behaupten, viele junge Mütter seien arbeitslos.

Gudrun Eschbach

Es ist ein Wunder, sagt das Herz, es ist eine große Verantwortung, sagt der Verstand, es ist viel Sorge, sagt die Angst, es ist das größte Glück, sagt die Liebe. Es ist ein Kind, sagen wir.

(unbekannt,
nach „Hohelied der Liebe“)

Glück kann man nicht kaufen, Glück wird geboren.

(unbekannt)

Das Glück eines Kindes beginnt, lange bevor es geboren wird, im Herzen von zwei Menschen, die einander sehr gern haben.

Phil Bosmans

Die Entscheidung, ein Kind zu haben ist von großer Tragweite. Denn man beschließt für alle Zeit, dass das Herz außerhalb des Körpers herumläuft.

Elisabeth Stone

Ein Kind ist,
was das Haus glücklicher,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
die Tage länger,
die Liebe stärker
und die Zukunft heller macht.

(unbekannt)

Ein Kind, was ist das?
Glück, für das es keine Worte gibt,
Liebe, die Gestalt angenommen hat,
eine Hand, die zurückführt in eine Welt,
die man längst vergessen hat.

(unbekannt)

Kinder sind Augen, die sehen,
wofür wir längst schon blind sind.
Kinder sind Ohren, die hören,
wofür wir längst schon taub sind.
Kinder sind Seelen, die spüren,
wofür wir längst schon stumpf sind.
Kinder sind Spiegel, die zeigen,
was wir gerne verbergen.

(unbekannt)

Schön ist alles, was Himmel und Erde verbindet:
Der Regenbogen, die Sternschnuppe,
der Tau, die Schneeflocke,
doch am schönsten ist
das Lächeln eines Kindes.

(unbekannt)

Kinder sind die lebenden Botschaften,
die wir einer Zeit übermitteln,
an der wir selbst nicht mehr teilhaben werden.

Neil Postman

Das Leben, welches wir von unseren Eltern empfangen, ist ein heiliges Unterpand, das wir unsern Kindern wieder mitteilen sollen. Das ist ein ewiges Gesetz der Natur, auf welches sich ihre Erhaltung gründet

Heinrich von Kleist

Die Geburt eines Kindes ist gleichzeitig die Geburt einer Mutter und eines Vaters.

Elisabeth Stone

Die Zukunft des Volkes hängt nicht von der Zahl der Kraftwagen ab, sondern von der Zahl der Kinderwagen.

Kardinal Josef Frings

Ein Volk, in dem Kinderreichtum die Altersversorgung kinderreicher Eltern gefährdet, ist krank. Ein Volk, das unter „Kinderarmut“ nicht seinen Mangel an Kindern versteht, sondern den Mangel mancher Kindern an Wohlstand, nimmt seine Krankheit nicht wahr.

Aber wann immer Eltern trotz materieller Engpässe kinderreich werden, ist dies ein Hoffnungsschimmer.

Karl Plaschge

Vor allen Kindern, die uns begegnen, sollten wir uns tief und ehrfurchtsvoll verneigen; sie sind unsere Herren, für sie arbeiten wir.

Ein Kind in der Hütte ist mehr als ein Greis auf dem Throne. Schon darum muss man suchen, Vater zu werden, um Kinder ohne Neid betrachten zu können.

Ludwig Börne

Erst wenn man eigene Kinder hat, weiß man, wie groß die Liebe der Eltern war.

(aus Japan)

In jedem Kind träumt Gott den Traum der Liebe, in jedem Kind wacht ein Stück Himmel auf, in jedem Kind blüht Hoffnung, wächst Zukunft, in jedem Kind wird unsere Erde neu.

(unbekannt)

Wenn Träume Hand und Fuß bekommen und aus Wünschen Leben wird, dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.

(unbekannt)

Mit jedem Menschen, der geboren wird, erscheint die menschliche Natur immer wieder in einer etwas veränderten Gestalt.

Christian Grave

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.

Rabindranath Tagore

Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.

Martin Buber

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages, und die Augen der Kinder.

Dante Alighieri

Mit Kindern vergehen die Jahre wie im Flug. Doch Augenblicke werden zu Ewigkeiten.

Jochen Mariss

Das Juwel des Himmels ist die Sonne, das Juwel des Hauses ist das Kind.

(aus China)

Wir haben höhere Ausgaben und kürzere Nächte, aber dafür 3600 g mehr Glück.

(unbekannt)

Mamas Bauch ist weg, aber Papas ist noch da!

(unbekannt)

Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte.

Friedrich Schiller

Bemerkung: Ist zwar sehr aus dem Zusammenhang gerissen, macht sich aber z.B. auf der Geburtsanzeige für den ersten Sprößling trotzdem recht gut.

Kinderlärm ist Zukunftsmusik.

(unbekannt)

Es gibt nur eine ganz selbstlose, ganz reine, ganz göttliche Liebe. Und das ist die Liebe der Mutter für ihr Kind.

Georg Moritz Ebers

Ein Kind ist sichtbar gewordene Liebe.

Novalis

Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen:

.....

(unbekannt)